

Amelanchier lamarckii
Kupfer-Felsenbirne, Korinthenbaum



Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne) kommt ursprünglich aus dem Nordosten Nordamerikas. Den Namen verdankt die Art dem französischen Biologen und Naturforscher Jean-Baptiste de Lamarck, der den Strauch 1783 erstmals beschrieb. Im 19. Jahrhundert wurde die Felsenbirne in Europa eingeführt und seitdem häufig angepflanzt. Amelanchier bildet von Natur aus einen breit wachsenden Strauch, wird aber auch als schirmartiger, mehrstämmiger Baum oder als kleiner bis mittlerer Hochstammbaum gezüchtet.

Von Mitte April bis Anfang Mai blüht die Felsenbirne mit einem wahren Meer an weißen, sternförmigen Blüten. Während der Blütezeit verfärben sich die Blätter zu einem warmen Bronzerot. Später werden sie grün mit einer graugrünen Unterseite. Im Juli erscheinen die essbaren, blauvioletten Beeren, die süß und saftig schmecken. Vögel sind ganz verrückt danach. Im Herbst verfärben sich die Blätter in ein wunderschönes Orangerot. Nach dem Laubfall zeigt *Amelanchier lamarckii* einen charakteristischen und zierlichen Wuchs mit einer breiten, vasenförmigen und fein verzweigten Krone.

Starke Winde, Meeresbrisen und Luftverschmutzung werden ebenso gut vertragen wie offene Bodendichte. Dadurch ist die Art gut für den städtischen Bereich geeignet. Dieser Baum ist auch wertvoll für ökologische Zonen als Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und Vögel. Geben Sie *Amelanchier lamarckii* einen Standplatz auf einem humusreichen Boden mit einem leicht sauren bis neutralen pH-Wert und viel Sonne, um eine optimale Blüte, Fruchtfolge und Herbstfärbung zu erzielen. Die Art ist etwas anfällig für Mehltau, was zu einer etwas früheren Herbstfärbung und Blattfall führen kann.

SAISONFARBEN



PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, charakteristische Bäume, Obstbäume, Forstpflanzen, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Allee, Parkplatz, Park, Grünstreifen, Töpfe / Container, Dachgarten, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Landschaft, ökologische Zone, Küstengebiet | **Bodenversiegelung**: keine, offen | **Bepflanzungskonzepte**: essbare Waldgarten, Ökobepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: breit, vasenförmig | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 6 - 8 m | **Breite**: 6 - 8 m | **Winterhärtezone**: 4A - 9B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind, verträgt mittelstarken Seewind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne | **pH-Wert**: sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Bienen, Schmetterlinge, Vögel, Menschen, Nektarwert 2, Pollenwert 2 | **Extreme Umgebungen**: verträgt Luftverschmutzung

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, sternförmig, auffällig, aufrecht, klein, blumen duftend | **Blütenfarbe**: Weiß | **Blütezeit**: April - Mai | **Blattfarbe**: Bronze austreibend, Grün, Unterseite graugrün | **Blatt**: laubabwerfend, oval, klein, gegenüberstehend, gesägt | **Herbstfärbung**: Rotorange | **Frucht**: essbar, klein, frostig, Beere | **Fruchtfarbe**: Blauviolett | **Rindenfarbe**: Graubraun | **Rinden**: glatt | **Zweigefarbe**: Graubraun | **Zweige**: kahl, horizontaler Aststand, fein verzweigt | **Wurzelsystem**: flach, ausgedehnt, stark verzweigt, feine Wurzeln

EBBEN trees since 1862

TreeEbb